

Gemeinde Schwarme

P r o t o k o l l

Sitzungsnummer: Sc/Rat/014/13

über die Sitzung des Rates am 06.02.2013

Beginn:	19:00 Uhr
Ende	21:05 Uhr
Ort:	Robberts Huus in Schwarme

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Johann-Dieter Oldenburg

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Albrecht Apmann

Frau Ute Behrmann

Herr Stefan Hoppe

Frau Miriam Kristionat

Herr Frank Menke

Herr Klaus Meyer-Hochheim

Herr Hermann Meyer-Toms

Herr Georg Pilz

Herr Hermann Schröder

Herr Frank Tecklenborg

Verwaltung

Herr Bernd Bormann

Herr Ralf Rohlfing

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Heike Büttner

Herr Jens Otten

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Oldenburg begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung mit Schreiben vom 22.01.2013 fest. Der Rat der Gemeinde Schwarme ist damit beschlussfähig.

Aufgrund der Intensität des Beratungsbedarfs des Haushalts schlägt Bürgermeister Oldenburg vor, dass die Tagesordnungspunkte 4 und 5 getauscht werden. Diesem stimmen die Anwesenden so zu.

Auf Nachfrage von Herrn Schröder erklärt Bürgermeister Oldenburg, dass über den Antrag der UWG bezüglich der Zielsetzungen der Gemeinde Schwarme bei der zukünftigen Kindergartenaufgabenwahrnehmung der Samtgemeinde in einer gesonderten Sitzung am 26. Februar 2013 beraten wird.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 13. Sitzung vom 08.01.2013

Es werden Einwände erhoben. Das Protokoll wird einstimmig bei zwei Enthaltungen genehmigt.

Punkt 3:

Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

Punkt 4:

B-Plan Nr. 21 (92/6) "Auf der Brake" - 1. Änderung B-Plan der Innenentwicklung gem. § 13a BauGB a) Beschluss über die Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung b) Satzungsbeschluss

Vorlage: Sc-0034/13

Auf Nachfrage teilt Herr Bormann mit, dass es derzeit keine konkreten Kaufinteressen gibt. Der Kaufpreis liegt bei ca. 40,00 €/qm. Bei Anfragen im Rathaus werden vorrangig die gemeindeeigenen Grundstücke angeboten.

Der Rat der Gemeinde Schwarme beschließt:

a) Es werden die Beschlussempfehlungen zu den innerhalb der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB und der parallel durchgeführ-

ten öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen gemäß der Beschlussvorlage beschlossen.

b) Es wird der Satzungsbeschluss für den B-Plan Nr. 21 (92/6) „Auf der Brake“ – 1. Änderung mit Begründung gem. § 10 BauGB gefasst. Der Geltungsbereich der B-Planänderung liegt der Beschlussvorlage als Anlage bei.

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 5:

Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013

Vorlage: Sc-0033/13

Bürgermeister Oldenburg verweist auf die bereits in einer nichtöffentlichen Sitzung vorgestellten Eckdaten für den Haushalt 2013. Im Nachgang der Sitzung gab es noch eine Änderungsmitteilung, nach der sich dann ein verändertes negatives Ergebnis von 38.900,00 € ergibt. Der nicht ausgeglichene Haushalt 2013 kann aber genehmigt werden, da der Ausgleich durch die Folgejahre gesichert ist.

Herr Schröder erklärt, dass der eigentliche Einfluss der Gemeinde auf ihren Haushalt sehr eingeschränkt ist. Durch z.B. Samtgemeinde- und Kreisumlage sowie gesetzliche Verpflichtungen in der Kinderbetreuung ist der finanzielle Wirkungskreis, über die die Gemeinde selber entscheiden darf, sehr klein. Das dauerhafte Defizit kann in der Art nicht geduldet werden. Für Herrn Schröder ist es bedauerlich, dass die Samtgemeinde und der Kreis mit den von den Gemeinden gezahlten Umlagen eher großzügiger umgehen und Projekte auf den Weg schicken. Mit den Mitteln, die den Gemeinden am Ende noch zur Verfügung stehen, können nur noch wenige freiwillige Aufgaben bewältigt werden.

Um dem Defizit entgegenzuwirken wird die UWG-Fraktion zwei Anträge stellen. Zum einen soll eine Arbeitsgruppe eingerichtet werden, die sich mit den Rechnungsergebnissen der Vorjahre beschäftigt, um gemeinsam nach Einsparungsmöglichkeiten zu suchen. Zum zweiten soll die Einnahmen verbessert werden, indem die Grundsteuer A und B erhöht werden. Bei Zugrundelegung der Inflation seit der letzten Grundsteuererhöhung müsste die Grundsteuer auf 370 v.H. angehoben werden.

Herr Bormann teilt daraufhin mit, dass ein dauerhaftes Defizit natürlich nicht positiv ist. Er bedauert es auch, dass ein Großteil der Haushaltsmittel gebunden ist. Er kann sich aber nicht der Meinung von Herrn Schröder anschließen, dass die Gemeinde Schwarme mehr an Umlage an die Samtgemeinde einzahlt als man aus dem „Topf“ zurückerhält. Auch wenn der Bereich Tourismus im allgemeinen in Schwarme weniger zur Geltung kommt, wird aber z.B. das Freibad Schwarme mit einem jährlichen Fehlbetrag unterhalten wird und es wurde in die samtgemeindeeigenen Einrichtungen in Schwarme investiert, wie z.B. Schule, Sporthalle, Feuerhaus und das neue Einsatzfahrzeug für 200.000,00 €. Außerdem ist die Samtgemeindeumlage im Betrag gleich bleibend, so dass die % Umlage verringert werden konnte. Durch die gestiegene Steuerkraft der Gemeinde sind aber auch wieder höhere Umlagen zu zahlen. Herr Bormann verweist auch darauf, dass sich die Gemeinde Schwarme den Waldkindergarten „gönnt“, der in etwa das diesjährige Defizit ausmacht. Herr Bormann teilt mit, dass entgegen des schlechten Ergebnishaushaltes der Finanzhaushalt und die Liquidität gut aussehen.

Herr Pilz kann sich grundsätzlich mit einer Erhöhung der Grundsteuer angelehnt an der Inflation anfreunden. Für das Jahr 2013 lehnt er aber die Erhöhung ab. Der Einrichtung einer Arbeitsgruppe, die die Finanzen und insbesondere die Ausgaben hinterleuchtet, könnte Herr Pilz zustimmen, wobei die letzte Finanz-Arbeitsgruppe auch keine besonderen Ergebnisse erzielt hat.

Für Herrn Meyer-Hochheim wäre es aufgrund der derzeitigen Situation zu einfach, nur die Grundsteuern zu erhöhen. Für den kommenden Haushalt würde er eine Erhöhung ablehnen. Vielmehr sollten auch andere Maßnahmen auf dem Prüfstand gestellt werden.

Herr Apmann kritisiert, dass auf der einen Seite eine Arbeitsgruppe für die Finanzen gebildet werden soll und auf der anderen Seite oft viel zu schnell Projekten zugestimmt wird, die u.U. noch geschoben werden könnten (z.B. Außenanlagen Jugendbox in 2013 oder die Kosten für das Internet für 2013 ff.). Für Herrn Apmann sollte ohnehin abgewartet werden, welche Auswirkungen die künftige Aufgabenwahrnehmung Kinderbetreuung durch die Samtgemeinde auf den Haushalt von Schwarme hat.

Herr Menke verweist nochmals auf die defizitären Ergebnisse des Haushalts, so dass zwangsweise auf die Ergebnisse geblickt werden muss. Leider liegen diese für die Vorjahre noch nicht vor. Es muss grundlegend nach Einsparungen gesucht werden.

Auf Nachfrage von Frau Kristionat verweist Herr Bormann auf die Sitzung der gemeindeübergreifenden Arbeitsgruppe am 28.02.2013, bei der über die verschiedenen Möglichkeiten der künftigen Aufgabenwahrnehmung Kinderbetreuung durch die Samtgemeinde beraten werden soll. Er bleibt abzuwarten, welche Ergebnisse aus den Beratungen mitgenommen werden können und welche finanzielle Regelung zwischen der Samtgemeinde und den Gemeinden gefunden wird.

Herr Schröder bekräftigt nochmals seine beiden Anträge. Neben der Einrichtung der Arbeitsgruppe zur Kontrolle der Ausgaben sollte gerade wegen des Defizits von 38.900,00 € schon in diesem Jahr die Grundsteuer erhöht werden. Nicht nur wegen der Kinderbetreuung würde die Gemeinde seinen Bürgern viel bieten und in der Solidaritätsgemeinschaft sollte und könnte die Mehrheit einen Beitrag zur Finanzierung dieser Leistungen beitragen. Die UWG-Fraktion würde die Zustimmung des Gesamthaushalts auch von der Erhöhung der Grundsteuer abhängig machen.

Wegen der künftigen Aufgabenwahrnehmung Kinderbetreuung und der Übertragung bzw. der Nutzung der Kindergartengebäude erklärt Herr Schröder, dass die Voraussetzungen für jede Gemeinde genau und individuell geprüft werden sollte. Er schätzt, dass sich der Haushalt 2014 wegen der Änderung nicht verbessern wird, sondern eher verschlechtert.

Herr Bormann bedauert, dass die Jahresergebnisse für die Vorjahre noch nicht vorliegen. Im Laufe des Jahres sollen diese erstellt werden. Herr Bormann weist darauf hin, dass man sich bei der Prüfung der Ausgaben auch über gewisse Standards unterhalten muss, wie z.B. der Pflege der Grünanlagen. Wegen der Auswirkungen der Kindergärten sollte zunächst einmal die Sitzung am 28.02.2013 abgewartet werden.

Herr Menke bittet um Prüfung des aktuellen Streuplanes, da aus seiner Sicht derzeit nicht nur die Schulwege gestreut werden.

Der Rat der Gemeinde Schwarme beschließt die Bildung einer Arbeitsgruppe, die sich mit den Finanzen der Gemeinde beschäftigen, vornehmlich der Prüfung und Minderung der Ausgaben. Die Arbeitsgruppe besteht aus je einem Mitglied jeder Fraktion und dem Bürgermeister. Herr Apmann erklärt, dass er als Einzelkandidat/ Gruppe nicht in der Arbeitsgruppe mitarbeiten wird. Es werden folgende Personen von den Fraktionen benannt: UWG Frank Menke, SPD Georg Pilz, CDU n.n.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Rat der Gemeinde Schwarme lehnt die Erhöhung der Grundsteuern auf 370 % zum 01.01.2013 ab.

Abstimmungsergebnis: 4 Dafürstimmen, 6 Dagegenstimmen, 1 Enthaltung

Auf Nachfrage von Bürgermeister Oldenburg weist Herr Bormann darauf hin, dass bei der Finanzplanung 2014 ff die bisherigen Kosten für den Kindergarten zugrunde gelegt wurden. Für 2013 wurden für die Zeit ab dem 01.08.2013 die neuen Betreuungszeiten und die damit höheren Kosten veranschlagt. Herr Apmann zeigt sich darüber ein wenig überrascht, weil über die neuen Betreuungszeiten allenfalls kurz berichtet wurde, aber der Rat nicht darüber beschlossen hat. Für einen besseren Überblick wird eine Aufstellung der bisherigen Anmeldungen für den Kindergarten und den Waldkindergarten verteilt. Herr Apmann macht auf die hohe Zahl auswärtiger Kindern im Waldkindergarten aufmerksam. Aus seiner Sicht sollte zur nächsten Sitzung geprüft werden, ob für den Waldkindergarten nicht die zusätzlichen Kosten umgelegt werden können.

Auf Nachfrage von Herrn Apmann erklärt Herr Bormann, dass mit dem Rechtsanspruch auf einen Platz nicht gleichzeitig ein Anspruch auf Betreuung nach 16.00 Uhr geltend gemacht werden kann. Frau Kristionat weist auf die Notwendigkeit der längeren Betreuungszeiten für viele Eltern aufgrund ihrer Arbeitszeit hin. In den späteren Nachmittagsstunden erfolgt zudem eine gemeinsame Betreuung der Kinder aus der Krippe und dem Kindergarten. Herr Bormann berichtet, dass Eltern bereit sind Gebühren in nicht unerheblicher Höhe zu zahlen, damit die ausgedehnte Betreuung gewährleistet wird.

Herr Schröder stellt den Antrag, dass die Betreuungszeiten entsprechend ab dem 01.08.2013 ausgeweitet werden.

Der Rat der Gemeinde Schwarme beschließt die verlängerten Betreuungszeiten ab dem 01.08.2013.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei einer Enthaltung

Herr Pilz beantragt, dass die neu eingestellten 1.000,00 € für die Seniorenbetreuung zunächst aus dem Haushalt gestrichen werden sollte, damit im Laufe des Jahres über diesen Punkt und deren Inhalt beraten werden kann. Gleichzeitig sollten die 1.000,00 € für die Planungen der 800 Jahr Feier bereitgestellt werden.

Herr Schröder weist darauf hin, dass die 1.000,00 € für die Seniorenbetreuung nicht zusätzlich bereitgestellt werden, sondern vom Haushaltstitel „besondere Vereinsaktivitäten“ abgezweigt wurden. Wegen des Antrages des Kriegervereins wurde die Idee für diese Förderung beraten, was aber allem Anschein nach noch intensiver beraten werden sollte. Neben der Förderung von speziellen Vereinsaktivitäten könnten auch altersgerechte Ruhe-/ Sitzgelegenheiten im Ort in Frage kommen. Herr Tecklenborg würde eine offene Seniorenarbeit begrüßen. Herr Meyer-Hochheim scheut sich davor, für jede Altersgruppe einen gesonderten Topf einzurichten. Für ihn würde es mehr Sinn machen, wenn ein gemeinsamer „Generationstopf“ eingerichtet würde.

Herr Bormann schlägt vor, dass neben den geschobenen 1.000,00 € auf insgesamt 2.500,00 € für den Generationstopf auch ein Betrag von 2.500,00 € für die 800 Jahr Feier bereitgestellt wird. Im Laufe des Jahres wird die Lenkungsgruppe den vorläufigen Finanzplan dem Rat vorstellen.:

Der Rat der Gemeinde Schwarme beschließt:

Die Haushaltssatzung und das Investitionsprogramm des Haushaltsjahres 2013 werden in der vorliegenden Fassung unter Berücksichtigung der sich aus den Beratungen ergebenden Änderungen (Ansatz für 800 Jahr Feier 2.500,00 € und Ansatz Generationstopf 2.500,00 €) beschlossen.

Ja: 7 Nein: 4 Enthaltungen: 0

Punkt 6:

Annahme von Zuwendungen

Es liegen keine Zuwendungen vor.

Punkt 7:

Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 7.1:

Baumpflegearbeiten Krähenkamp

Herr Bormann berichtet von Kontrollarbeiten des Bauhofes rund um den Schützenplatz im Krähenkamp. Demnach muss ein Baum gefällt und vielfach Totholz aus den Bäumen geschnitten werden. Für die Arbeiten müssten zwei Bauhofsmitarbeiter für eine Woche eingeplant werden. Auf die Nachfrage von Herrn Tecklenborg erklärt Herr Bormann, dass die Baumfällarbeiten sicherlich auch im Rahmen eines Übungsdienstes erledigt werden. Wegen der besonderen Schwierigkeit würde er die Arbeiten mit dem Totholz lieber vom Bauhof oder von einer Fremdfirma machen lassen.

Punkt 7.2:

Arbeiten an Windschutzstreifen und Straßenbäumen

Herr Bormann teilt mit, dass in Kürze die Windschutzstreifen laut Planvorgaben geschnitten werden. Er weist darauf hin, dass im hinteren Bereich der Verdener Straße verschiedene Birken aufgrund ihrer Gefahr gefällt werden müssen. Soweit gewünscht können Ersatzanpflanzungen erfolgen.

Punkt 8:

Anfragen und Anregungen

Punkt 8.1:

Supermarkt in Schwarme

Bürgermeister Oldenburg verweist auf die Erweiterung des Supermarktes. Nachdem der neue Pächter die Räumlichkeiten übernommen und renoviert hat, wurde der Markt in seiner bisherigen Größe wiedereröffnet. Der Erweiterungsbau soll dann bis voraussichtlich Sommer abgeschlossen sein.

Punkt 8.2:

Postfiliale in der Raiffeisengenossenschaft

Bürgermeister Oldenburg berichtet, dass neben der Postfiliale auch eine Lottoannahmestelle in der Raiffeisengenossenschaft eingerichtet wurde. Die Kritik einzelner Bürger kann er nicht verstehen, da sich die Postfiliale zwar nicht so zentral wie der Supermarkt befindet, aber trotzdem gut erreichbar ist.

Punkt 8.3:

Berichte aus den Jahreshauptversammlungen der Vereine

Bürgermeister Oldenburg berichtet von den verschiedenen Jahreshauptversammlungen der örtliche Vereine und Institutionen. Es gab teilweise Veränderungen in den Vorständen.

Punkt 8.4:

Bushaltesstelle Kirchstraße

Frau Behrmann erkundigt sich nach der Bushaltestelle an der Kirchstraße/ Höhe Wacker, die zwar als solche ausgewiesen ist, aber nicht dem Standard entspricht. Es ist keine Beleuchtung vorhanden. Zudem befindet sich die Haltestelle im Kurvenbereich und der Bus muss größtenteils auf der Straße anhalten. Herr Bormann wird die Örtlichkeiten in Augenschein nehmen.

U.U. kann eine zurückgebaute Beleuchtung einer ehemaligen Haltestelle dort hergerichtet werden. Auch eine Verlegung der Haltestelle wegen der Gefahrenstelle wird geprüft.

Punkt 8.5:

Verpachtung "Forsthaus Schwarme"

Herr Meyer-Toms teilt mit, dass es den Forstinteressenten gelungen ist, einen neuen Pächter für das „Forsthaus Schwarme“ zu finden. Das Konzept des Pächters für einen Swinger-Club hat den Vorstand der Interessengemeinschaft am meisten zugesagt.

Punkt 8.6:

Laternenumzug in Schwarme

Frau Kristionat berichtet, dass in diesem Jahr der Laternenumzug als Fest der Dorfgemeinschaft organisiert werden soll. Sie bittet die Verwaltung, die haftungsrechtliche Frage der Veranstaltung zu klären.

Punkt 8.7:

Kostendarstellung der Jugendarbeit

Herr Meyer-Hochheim bittet um Darstellung der Kosten für die Jugendarbeit im Vergleich zu den Nachbargemeinden (pro Einwohner).

Punkt 8.8:

Antrag des MSC Schwarme

Auf Nachfrage von Herrn Tecklenborg teilt Bürgermeister Oldenburg mit, dass der Zuschussantrag des MSC in der nächsten Sitzung beraten wird.

Punkt 8.9:

Neues Einsatzfahrzeug für die Ortsfeuerwehr Schwarme

Herr Tecklenborg teilt in seiner Funktion als stellvertretender Ortsbrandmeister mit, dass die Ortsfeuerwehr Schwarme das neue Tanklöschfahrzeug am 15. März 2013 vom Aufbauhersteller abholen wird.

Punkt 9:

Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.